

Amtsschimmel

Das Wort „Amtsschimmel“ ist belegt seit dem 19. Jahrhundert als Symbol für Bürokratie und Amtssprache zunächst in Österreich. In der Schweiz wurde der Ausdruck „den Amtsschimmel reiten“ im Sinne von „sich die staatlichen Einrichtungen zunutze machen“ etwas früher verwendet. Vielleicht ist die jüngere Bedeutung aus der älteren entstanden und zwar im Sinne von „auf behördlichen Vorschriften herumreiten, was heißen soll: „unnötig lange und umständlich darauf beharren“.

Das Aufkommen der Redewendung bleibt aber unklar. Dass gewisse Amtsboten in der Schweiz beritten waren, reicht kaum zur Erklärung aus.

Im Englischen wird für Amtsschimmel der Ausdruck „red tape“ verwendet, was eine Anspielung auf die ursprüngliche Verwendung von roten Bändern ist, mit denen Gesetzesunterlagen zusammengeschnürt wurden.



Quellen:

Kluge, Friedrich. Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache. New York: de Gruyter, 2002.

Bildnachweis: http://www.shopfloor.de/grafiken/boeckli_amtsschimmel.jpg (11.10.2008)

Für den Inhalt dieser Worterklärung verantwortlich: Mag. Prigl, Mag. Steinhauser

Für das Layout verantwortlich: Mag. Wolfgang Steinhauser

Ergänzende oder neuere wissenschaftliche Erkenntnisse zu diesem Begriff werden gerne in der Bibliothek entgegengenommen.